

Stadt Pattensen

Eingegangen am:

0 9. FEB. 1988

Anlagen: .....

# Amtsblatt

H 20151 B

für den

# Landkreis Hannover

JAHRGANG 1988

HANNOVER, DEN 4. FEBRUAR 1988

NR. 5

## INHALT

## SEITE

### A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DES LANDKREISES HANNOVER

Vertrag über die Ableitung von Abwasser aus dem Bereich der Gemeinde Burgwedel  
in das Entwässerungsnetz der Gemeinde Wedemark

40

### B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

#### 1. Gemeinde I s e r n h a g e n

Haushaltssatzung

43

#### 2. Stadt N e u s t a d t a. Rbge.

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer

43

#### 3. Stadt P a t t e n s e n

Bauleitplanung der Stadt Pattensen

44

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 601 A „Grandweg“ in Reden

Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 1986 der Wasserversorgung Pattensen

45

#### 4. Stadt S e e l z e

Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens

46

### C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

— — —

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Meßbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gem. § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 die Grundsteuer für das Kalenderjahr 1988 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 1988 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundstücksabgabenbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 1988 fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 1988 in einem Betrag am 1. Juli 1988 fällig.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Meßbeträge) werden gem. § 27 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzungen treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage zu laufen beginnt, der auf die öffentliche Bekanntmachung folgt, durch Widerspruch, der schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Neustadt a. Rbge. - Steueramt - einzulegen ist, angefochten werden.

**Hinweis:**

Soweit in den Vorjahren Müllabfuhr-, Straßenreinigungs- und/oder Abwassergebühren festgesetzt wurden, sind diese Beträge nach dem letzten Fest-

setzungsbescheid ebenfalls zu den genannten Fälligkeitsterminen zu entrichten.

Neustadt a. Rbge. den 19.01.88  
- Steueramt - 22 21 06

STADT NEUSTADT A. RBGE.  
Der Stadtdirektor  
i. A. Bosse

**3. Stadt P a t t e n s e n**

**Bauleitplanung der Stadt Pattensen  
Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 601 A  
„Grandweg“ in Reden**

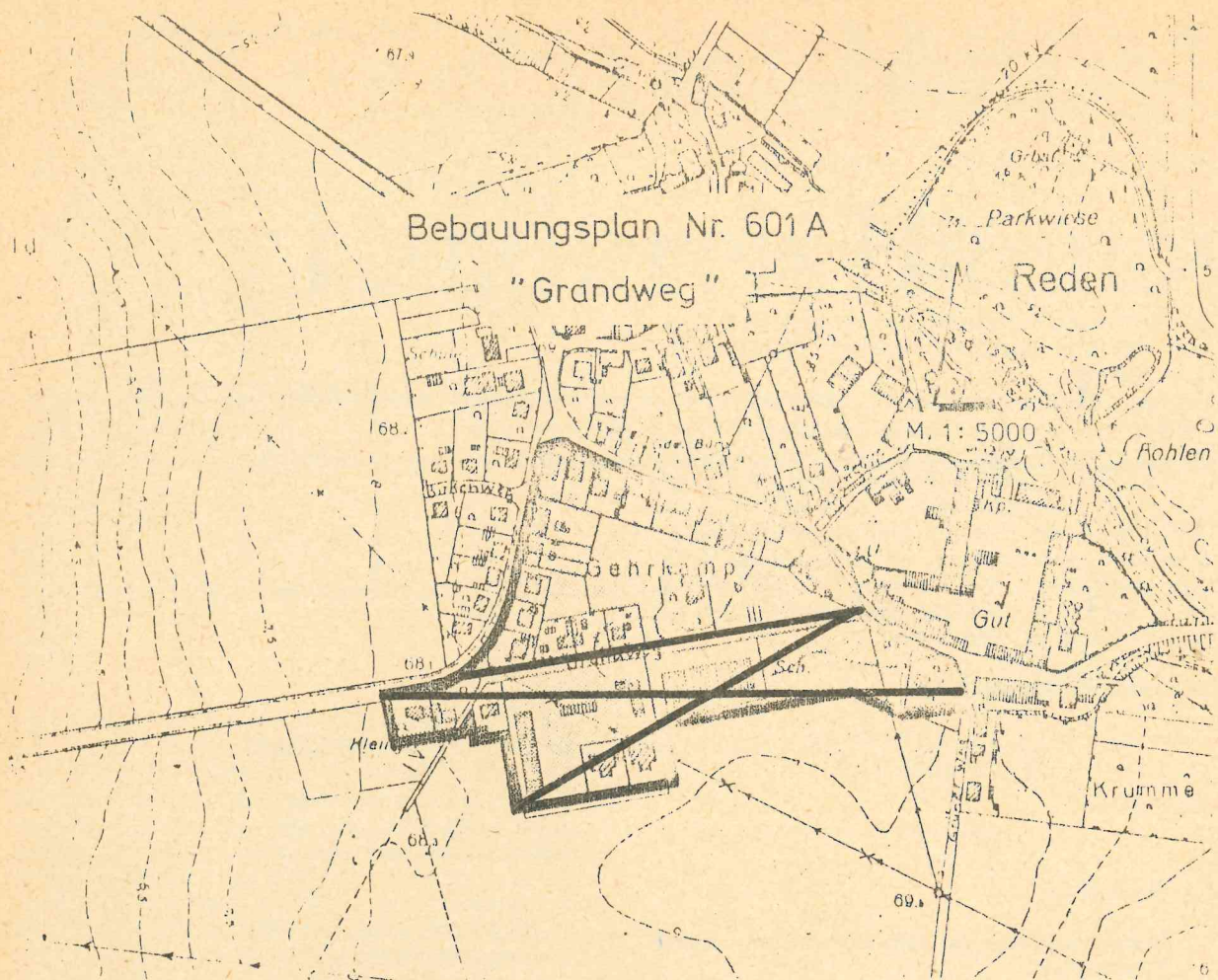
Der Rat der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 21.05.1987 den Bebauungsplan Nr. 601 A „Grandweg“ als Satzung gem. § 10 BauGB beschlossen.

Für den Bebauungsplan wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gemäß § 11 Abs. 3 BauGB mit Ausnahme des in dem nachstehenden Planausschnitts gestrichenen Teils nicht geltend gemacht.

Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom 19.10.1987 - AZ 606 172-12/6-601 A aufgeführten Ausnahmen (Beschränkung des Geltungsbereiches auf den nichtgestrichenen Teil) in seiner Sitzung am 17.12.1987 beigetreten.

Die Grenzen des Geltungsbereiches des Bebauungsplans sind in dem nachstehenden Planausschnitt durch eine schwarze Linie kenntlich gemacht worden. Ausgenommen ist der gestrichene Teil.

Die genauen Grenzen des Bebauungsplangebietes gehen verbindlich aus den Eintragungen im Bebauungsplan hervor.



#### Vervielfältigungsvermerke

1. Kartengrundlage: Dt. Grundkarte 1:5000 Nr. 2. Herausgebervermerk: Herausgegeben vom Katasteramt Hannover
3. Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt am 9.1.87 durch das Katasteramt Hannover, AZ: AI 17441/87

Der Bebauungsplan liegt einschließlich der dazugehörigen Begründung im Stadtplanungsamt, Verwaltungsgebäude Marienstraße 2, Zimmer 003, öffentlich aus und kann während der Sprechzeiten (montags bis freitags von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr) eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 u. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- u. Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB).

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Pattensen, den 20.1.1988

**STADT PATTENSEN**  
Der Stadtdirektor  
Storz

#### Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 1986 der Wasserversorgung Pattensen

„Es wird festgestellt, daß nach pflichtmäßiger, am 01.12.1987 abgeschlossener Prüfung durch die vom Kommunalprüfungsamt beauftragten Wirtschaftsprüfer R. Pape und Dipl.-Kfm. v. Bose, Hannover, die Buchführung und der Jahresabschluß 1986 der Wasserversorgung Pattensen den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlaß.“